

## Lösungen

Klett Themenheft → S. 54 ff.

## Schreibtraining: Interpretation literarischer Texte

**1.1** Verdeutlichen Sie sich die Anforderungen, die die Aufgaben an Sie stellen.

Mit „analysieren“ wird der umfassendste Operator gebraucht und durch weitere Arbeitsanweisungen konkretisiert. So soll eine Einordnung des Textausschnitts in den Gesamtzusammenhang des Romans vorgenommen und der bisherige Verlauf der Ehe Effis und Geerts mit eigenen Worten wiedergegeben werden. Die zweite Teilaufgabe verlangt die Auseinandersetzung mit der Rolle von Effis Eltern bei Anbahnung und Verlauf ihrer Ehe.

**1.2** Lesen Sie den Romanauszug. Markieren Sie sich wichtige Signalwörter. Klären Sie schwer verständliche Formulierungen, versehen Sie die Sinnabschnitte mit entsprechenden Überschriften.

**Sinnabschnitte:** Effis Entwicklung (Z. 112–115); Verhältnis des Vaters zu seiner Tochter (Z. 116–125); Gespräch der Eltern über Effis Liebe zu Geert (Z. 126–134); Frau Briests Charakterisierung Effis (Z. 135–169); Die Wendung zum Besseren in der Ehe Effis (Z. 170–173); Frau Briest über die „kleinen“ Schwächen Effis (Z. 174–183)

**1.3** Halten Sie in einem Satz Ihren ersten Eindruck fest. Die beständigen Zweifel vor allem des alten Briests bezüglich eines glücklichen Verlaufs der Ehe Effis mit Geert werden durch die Aussagen seiner Frau über die Wendungen zum Besseren zerstreut.

**1.4** Legen Sie fest, auf welche Teilaspekte Sie eingehen wollen.

Teilaspekte: **Die ersten Ehejahre in Kessin:** Hochzeitsreise, Geburt Annis, Entfremdung der Eheleute, Aufenthalte in Hohen-Cremmen, Spuk und Affäre mit Crampas, schließlich Umzug nach Berlin; dann **Erläuterung der Bedeutung der Eltern** für Anbahnung und Verlauf von Effis Ehe

**2.1** Überprüfen Sie, welche der folgenden Notizen auf die **Themen** und **Motive** des Romans zutreffen und erläutern Sie Ihre Entscheidung.

In der Beziehung Effis zu Geert geht es um die Liebe und die gesellschaftliche Anerkennung. Beides wird in dem Gespräch zwischen Mutter und Tochter während der Verlobung und den Bemühungen um die Aussteuer Effis deutlich. Effi kämpft und bemüht sich um die Anerkennung von Geert, das hat aber nur wenig mit Selbstverwirklichung zu tun, so dass sie eher ein angepasstes Rollenverhalten zeigt.

**2.2** Rekonstruieren Sie den Handlungsverlauf des Romans (etwa):

## I. Warten auf die Ehe

Effis Kindheit in Hohen-Cremmen	Kap. 1
Verlobung	Kap. 2 und 3
Hochzeitsvorbereitungen, Hochzeit und Hochzeitsreise	Kap. 4 und 5

## II. Ehealltag in Kessin

„Einrichten“ in Kessin (Land und Leute)/ Grab des Chinesen	Kap. 6
Verlauf des ersten Tages in Kessin/ erste Entfremdungen	Kap. 7 und 8
Effis repräsentative Aufgaben und ihre Einsamkeit/Spuk	Kap. 9
Verstärkung der Entfremdung durch die Reaktion Innstettens	Kap. 10
Besuch bei Gieshübler/ Bekanntschaft mit der Tripelli	Kap. 11
Brief an die Mutter: Effi ist schwanger	Kap. 12
April: Major von Crampas/ Mitte Juni: Roswitha	Kap. 13
3. Juli: Geburt Annies/ Ankündigung: Besuch in Hohen-Cremmen	Kap. 14

## III. Abwechslung im Ehealltag durch Crampas

Rückkehr aus Hohen-Cremmen und Auftritt Crampas'	Kap. 15
Erziehung durch Spuk	Kap. 16
Erste Annäherungsversuche von Crampas	Kap. 17
Aufführung des gemeinsamen Theaterstücks	Kap. 18
Die Eheverfehlung/der Ehebruch	Kap. 19
Innstettens Wahrnehmungen und Unterredung mit Effi	Kap. 20
Ankündigung: Umzug nach Berlin	Kap. 21
Abschied von Crampas/Erste Selbstvorwürfe	Kap. 22

## IV. Die Wende zum Besseren: Berlin

Wohnungssuche und „Erkrankung“	Kap. 23
Umzug nach Berlin/Die Wende zum Besseren	Kap. 24
Harmonie in der Ehe/ Sorge um weiteren Nachwuchs	Kap. 25
Annis Sturz im Treppenhaus	Kap. 26
Entdeckung der Briefe/ Dialog Innstetten – Wüllersdorf	Kap. 27
Das Duell in den Dünen	Kap. 28
Ehre und Duell/Verstoßung von Effi	Kap. 29
Effi erhält den Trennungsbrief/Effis Ohnmacht	Kap. 30

## V. Nach der Scheidung in Berlin

Effis Isolation	Kap. 31
Folgen der Isolation/Effis Versuch, Anni wiederzusehen	Kap. 32
Treffen mit Anni/Enttäuschung/ Beginn der Depression	Kap. 33

## VI. Die Folgen der Ehe

Zurück in Hohen-Cremmen	Kap. 34
Innstettens „verpuschtes“ Leben	Kap. 35
Effis Aussprache/Tod/ Gespräch der Eltern über „ihre“ Schuld	Kap. 36

**2.3** Analysieren Sie die **Figurengestaltung, -konzeption und -charakterisierung** z. B. Frau von Briests. Klären Sie in diesem Zusammenhang:

#### Figurengestaltung

- Es handelt sich um eine Hauptfigur.
- Die Figur besitzt individuelle Eigenschaften und Merkmale.
- Die Figur weist einen komplexen Charakter auf.
- Sie wird auf einen bestimmten Charakter (rechthaberische Ehefrau) reduziert.

#### Figurenkonzeption

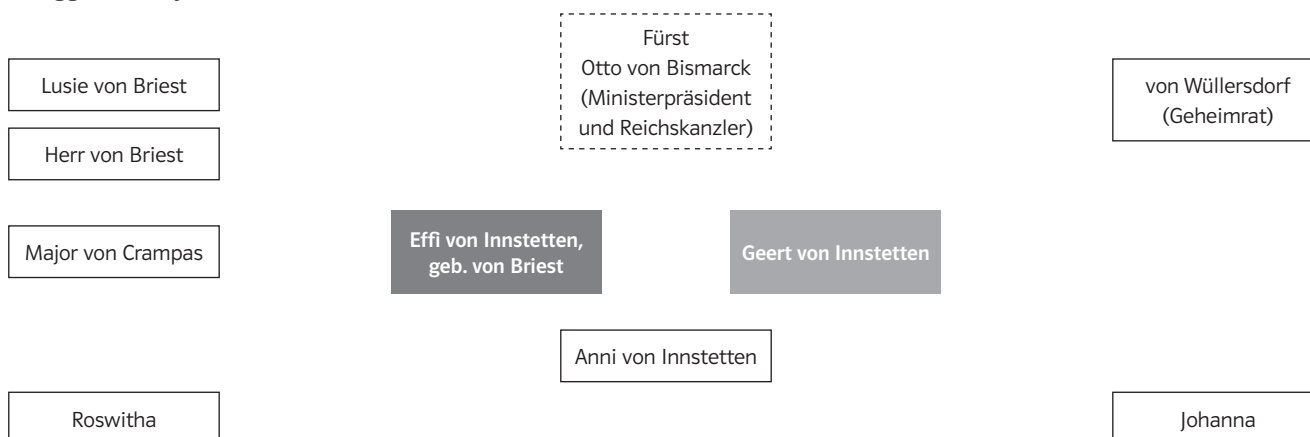
- Die Figur bleibt statisch im Lauf der Handlung.
- Sie kann frei handeln, gleichwohl wird ihr Handeln durch Normen bestimmt.
- Ihre Verhaltensweisen sind überwiegend nachvollziehbar.

#### Figurencharakterisierung

Berücksichtigen Sie bei der Darstellung des Charakters Frau von Briests:

<b>Das äußere Erscheinungsbild:</b> Alter, Aussehen, ...	Frau von Briest ist zu Beginn des Romans 38 Jahre alt und mit dem wohlhabenden Ritterschaftsrat von Briest verheiratet. Sie sieht noch sehr gut aus und beherrscht perfekt die Etikette und das Repräsentieren.
<b>Das äußere Verhalten:</b> Sprechweise, Mimik	Sie wirkt entschieden und resolut. Wenn ihr etwas nicht gefällt, spricht sie ihre Meinung offen aus und beharrt darauf im Recht zu sein. Ihren Mann beherrscht sie zuweilen.
<b>Die innere Einstellung:</b> Gedanken, Gefühle	Frau von Briest respektiert und befürwortet die herrschenden gesellschaftlichen Normen, sie akzeptiert die vorgesehenen Sanktionen für Verfehlungen. Das öffentliche Ansehen (Ehre) besitzt einen hohen Wert für sie.
<b>Die Lebensumstände:</b> sozialer Stand, Beziehungen zu den Mitmenschen	Für Frau von Briest hat die Wertschätzung aus ihrem adligen Umfeld höchste Priorität. Sie ist bereit, sich der geltenden Moral und den bestehenden sittlichen Anschauungen bedingungslos zu unterwerfen.

**2.4** Stellen Sie die Figurenkonstellation graphisch dar, indem Sie die Skizze um weitere Personen ergänzen und ggf. durch Symbole erläutern:



#### 2.5

Erzähltechnik	Deutung
Erzählform	<i>Er-/Sie-Erzähler</i> im Wechsel mit dem <i>Ich-Erzähler</i> (Sprecher)
Erzählperspektive	Überwiegend Innenperspektive bei den Hauptfiguren, seltener Außenperspektive
Erzählverhalten	<i>Auktoriales Erzählverhalten</i> oder <i>personales Erzählverhalten</i> Fontane lässt den auktorialen Erzähler kommentieren und vermittelt durch ihn die Zusammenhänge, die Hauptfiguren nutzen weitestgehend Figurenrede.
Erzählhaltung	Die Erzählhaltung schwankt zwischen humorvoll (Briest) und kritisch distanziert (Frau von Briest).
Darstellungsform/ Figurenrede	Im Roman sind anzutreffen: Erzählerrede: Bericht, Beschreibung und Kommentar Figurenrede: Direkte/indirekte Rede/erlebte Rede/innerer Monolog
Zeitgestaltung	Zeitraffung/Zeitdeckung/Zeitdehnung Erzählzeit ist kleiner als erzählte Zeit.
Raumgestaltung:	Das Elternhaus in Hohen-Cremmen ist zugleich <i>Schauplatz</i> eines Teils der Handlung, <i>sozialer Raum</i> , der Effis Vorstellungen und Verhaltensweisen prägt, <i>Stimmungsraum</i> , der Effis Traurigkeit am Ende zum Ausdruck bringt und <i>symbolischer Raum</i> , der u. a. durch die Schaukel, den Spuk und den Grabstein auf Effis Einstellungen und Leben verweist.

**2.6** Notieren Sie stichpunktartig oder in kurzen Sätzen die sprachliche Gestaltung des Auszugs:

- **Stilebene/-mittel:** Beide Ehepartner: Hochsprache, manchmal etwas Provokatives in den Aussagen Herrn von Briests, bei Frau von Briest vereinzelt auch Redensarten
- **Wortwahl:** Frau von Briest: überwiegend sachlich analysierend bzw. beschreibend
- **Satzbau:** Beide Ehepartner: Lange hypotaktische Sätze, um die Aussagen zu den Gefühlen Effis zu ihrem Ehemann differenziert darstellen zu können.

**2.7** Überlegen Sie, ob Ihr Vorwissen zu den textüberschreitenden Aspekten Ihre Analyseergebnisse noch weiter vertiefen könnte.

Folgende textüberschreitenden Aspekte könnten das Verständnis vertiefen: die reale Geschichte der Elisabeth von Ardenne als Vorbild für die literarische Figur der Effi Briest; Informationen zur Gesellschaft des Kaiserreiches Wilhelm I. und Wilhelm II.; literarische Epoche des Realismus; poetologisches Konzept des Dichters

**3.1** Formulieren Sie Ihre Deutungshypothese:

Die in Kessin aufgetretenen Missverständnisse und Entfremdungserscheinungen verschwinden zusehends und Geerts Bemühungen um die Erfüllung von Effis Wünschen zeigen Wirkung: Die Ehe wird bis zur Entdeckung der Briefe harmonisch.

**3.2** Bilanzieren Sie Ihre Untersuchungsergebnisse. Ordnen Sie nach einer kritischen Prüfung stichwortartig Ihre Rechercheergebnisse den drei Aussagen zu:

Die Aussagen von Frau von Briest (Z. 157–162) bestätigen die Verstehenshypothese.

Befunde, die der Verstehenshypothese widersprechen, sind in dem Text nicht zu erkennen.

Die Äußerung Frau von Briests am Ende müsste noch einmal sorgfältig analysiert werden: „Sie lässt sich gern treiben, und wenn die Welle gut ist, dann ist sie auch selber gut. Kampf und Widerstand sind nicht ihre Sache.“ Es sollte geprüft werden, ob diese Eigenschaft die Harmonie in der Ehe gefährdet.

**3.3** Überprüfen Sie, ob die folgende These Ihrer Ansicht nach der Textvorlage gerecht wird:

Die Deutungshypothese wird den Aussagen der Textvorlage gerecht.

**3.4** Ändern oder modifizieren Sie gegebenenfalls die Deutungshypothese.

Die Notwendigkeit einer Modifizierung entfällt bei einer solchen Formulierung.

**4.2 und 5.1** Formulierungsbeispiel für die *Einleitung*: In dem Eheroman Theodor Fontanes aus dem Jahr 1895 geht es um die 17-jährige Effi Briest, die den wesentlich älteren Geert von Innstetten heiratet. Nach wechselhaftem Verlauf der Ehe kommt es zu einer Trennung, an deren Folgen Effi zerbricht. Gegenstand des Textauszugs ist ein Gespräch der Eltern nach dem Umzug nach Berlin über den aktuellen Zustand der Beziehung von Effi und Geert.

Gliederung: *Hauptteil*:

1. Einordnung in den Handlungsverlauf
2. Thema
3. Figurenkonzeption
4. Konfliktverlauf
5. Figurenrede
6. Erzähltechnik
7. Raum- und Zeitgestaltung

*Schluss*: Bedeutung der Szene für den weiteren Handlungsverlauf, Verweis auf die erneute Erörterung der Schuldfrage am Ende

Persönliches Urteil zum Roman und zu Fontanes Erzähltechnik und Absichten, zu seiner literaturgeschichtlichen Stellung im deutschen und europäischen Realismus

**6.1** Je nach Ergebnis der qualitativen Fehleranalyse sollten sich die Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer individuellen Schwerpunktsetzung für drei Aspekte entscheiden. Die Berücksichtigung von weiteren Aspekten ist je nach Gewöhnung an die Überarbeitung möglich, findet aber in der Regel nur bei wenigen Schülern wirklich statt.